



aktuell



Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist ein schönes Gefühl, unser neues Haus schon in „echt“ zu sehen und nicht mehr als Computer Animation oder hinter dem Gerüst versteckt.

Bald werden auch Sie Gelegenheit bekommen die Räume im Inneren betrachten zu können. Eine wirklich gelungene Architektur erwartet uns und wird unsere Arbeit erleichtern.

Dass wir wegen der Baustelle eigens ein Ausweichquartier anmieteten und jetzt wieder eine Baustelle vor der Tür haben ist fast Ironie - kann uns aber nicht erschüttern. Wie die zahlreichen Sprengungen die unseren Alltag immer wieder unterbrechen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!
Stephan Zimm

Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum/Forst	2
Spermüll	2
2. Industrie/Garten.....	2
Ausflug in den Motorikpark Waidhofen/ Thaya.....	2
3. Kreativ	3
Bericht über Polizei Besuch	3
Filzkugeln	3
4. Haus & Hof.....	3
Exkursion Hühnerfarm	3
Kuchen Backen	4
Unser Hochbeet.....	4
5. Instandhaltung.....	5
April	5
Mai	5
Freies Arbeiten	5
Vogelhaus	5
6. Personelles.....	6
Vorstellung Valentin Steiner.....	6
Vorstellung Karin Schuster	7
Verabschiedung Florian Spandl	7
7. Leben	7
Red Oak Ranch.....	7
Käsemacher Welt	8
Elisabeths Hühner.....	8
Aktueller Stand der Baustelle	9
Erste Hilfe Kurs	9
Baustelle Schremserstraße.....	10
8. Kultur.....	10
Jakobswanderung 2018	10
Die fette Pore	12
9. Aktuelle produkte	12
10. Wir Suchen	13
11. Termine.....	13
12. Dank/ Impressum	13
13. Kontakt	14

1. GRÜNRAUM/FORST

Spermüll

Wir haben einen Auftrag bekommen bei Frau Grossman Gaby und der lautete Sperrmüll abholen. Wir von der Forstgruppe haben diesen Auftrag dann angenommen. Wir sind dann mit der Forstgruppe jeden Mittwoch von der Tagesstätte weggefahren und haben den Dachboden entrümpelt. Es waren immer wieder schöne Sachen dabei, die wir Mitarbeiter uns nehmen haben können und den Rest der nichts mehr war, haben wir zum Sperrmüll geführt. Die Arbeit war nicht schwer, aber die 35 Stiegen waren anstrengend.

Andreas Fraissl

2. INDUSTRIE/GARTEN

Ausflug in den Motorikpark Waidhofen/ Thaya

Am Mittwoch den 06.06.2018 fuhr am Nachmittag die Gartengruppe mit guter Laune in den Motorikpark. Das Wetter war sehr schön, wir hatten strahlenden Sonnenschein. Als wir dort ankamen schauten wir gemeinsam die verschieden Geräte an und wie diese Übungen auszuführen sind. Wir teilten uns auf und jeder machte die Übungen durch. Manche probierten die Übungen selbstständig aus und manche brauchten ein wenig Unterstützung wie zum Beispiel beim balancieren. Im Motorikpark gibt es verschiedene Sachen wie Slalom,

balancieren, Geräte für Streck- und Dehnübungen und auch für das Gleichgewicht. Als wir dort fertig waren packten wir uns wieder zusammen und fuhren zu den Waldrapp Vögeln. Zuerst schauten wir uns das Gehege von außen an bis ein Mitarbeiter uns fragte ob wir rein wollen. Doch wir hatten keine Eintrittskarten und fragten ob wir, die Tagesstätte auch so rein dürften. Nach einem kurzen Telefonat machte er uns die Tür auf und wir durften die Vögel von der Nähe betrachten. Der Mitarbeiter ließ uns schätzen wie viele Vögel in dem Gehege sind und wie alt diese Vögel werden. Danach holte er das Futter und zeigte uns wie sie gefüttert werden. Auch ich habe mich getraut und legte ein Fleischstück auf meine Hand wo es dann ein Waldrapp Vogel herunterschnappte. Am Ende zeigte uns der Mitarbeiter auch noch die jungen Vögel. Wir bedankten uns für die schöne und spontane Führung und gingen nun um ein Eis zum Schütznern. Jeder von uns suchte sich 2 verschiedene Kugeln Eis aus, die wir dann draußen unter den Schirmen schleckten. Wie zeitlich geplant fuhren wir wieder in die Tagesstätte zurück und kamen pünktlich an. Es war ein sehr schöner Nachmittagsausflug mit tollem Wetter.

Gerald Kranner

3. KREATIV

Bericht über Polizei Besuch

Am 18. April hatten Besuch von Herrn Abt. Insp. Wolfgang Kahl von der Polizeiinspektion Heidenreichstein. Ich mit Sonja Fragen vorbereitet die uns Herr Kahl beantwortet hat. Seinen „Klick“ Gürtel fand ich besonders interessant. Auf dem Gürtel war eine Pistole, Pistolenhalter, Handschellen, Pfeffersprey, Kabelbinder, Laterman und Handschuhe. Er erklärte uns viel über seine Aufgaben. Am Schluss haben wir noch gemeinsam Kaffee getrunken. Herr Kahl ist ein besonders freundlicher Polizist.



Martin Löscher

Filzkugeln

Seife, Wasser, eckige Wanne mit Unterlage und Filz werden hergerichtet.

Petra gibt trockenen Filz zu einer Kugel. Ich gebe dann zuerst Wasser drauf und Seife und dann filzen. Am Anfang muss ich langsam arbeiten und Petra sagt: „Nicht drücken, ganz

leicht filzen“, das keine Falten drin sind.

Später filze ich dann fest und die Kugel wird kleiner und schön. Das ganze dauert ein wenig länger und kommt zum Abschluss in Essigwasser. Jetzt spüle ich noch mit Wasser und lege die Kugel zum Trocknen auf ein Handtuch. Meine Lieblingsfarben sind Rot, Gelb und Schwarz.



Roland Stroblberger

4. HAUS & HOF

Exkursion Hühnerfarm

Am 18. Juni fuhren wir die Hausgruppe und die Kreativgruppe mit Ulli Immervoll nach Tiefenbach zur Familie Mauritz die Biohühnerfarm zu besichtigen. Herr Mauritz hat an die Stalltüre geklopft, dass die Hühner nicht herum flattern und erschrecken. Dann haben sie uns die Maschinen gezeigt, wie die Eier verarbeitet werden. Barbara hat die Eier die hell sind in die Helle Kiste getan, und die Dunklen in die Dunkle Kiste gegeben. Melanie hat die Tragerl mit Eier auf einen Stoss gegeben und Mauritz hat sie weg getragen. Dann

haben wir einen Super guten Eiaufstrich mit Brot bekommen . Und der Mauritz hat gesagt ihr habt uns fleißig mit geholfen .Dann sind wir zum nächsten Stall gegangen und haben dort auch geholfen . Wir haben einen Kaffee mit Kuchen bekommen. Es war ein sehr interessanter Vormittag.



Barbara und Melanie

Kuchen Backen

Zuerst habe ich Butter klein geschnitten und mit dem Zucker reingeben in den Topf der Küchenmaschine reingeben, dann habe ich Eier aufgeschlagen, dann habe ich Mehl dazugegeben. Die Kuchenform habe ich mit Butter und Brösel ausgeschmiert, dann den Teig dazu, dann in den Ofen reingeben, und dann später haben wir in gegessen und er war lecker.

Rezept Gugelhupf

250 g Butter mit 200 g Zucker m. Vanillezucker schaumig rühren.

5 Eier dazu

3 Esslöffel Milch
Zitronenschale
320 g Mehl mit 1/2 Packung Backpulver

Alle Zutaten der Reihe nach vermischen und bei 175 Grad ca 40 bis 45 Min. Backen.

Der Teig kann auch für Heidelbeeren oder Marillen Kuchen verwendet werden.



Gutes Gelingen wünscht Denise!

Unser Hochbeet

Auf unserm Hochbeet wächst sehr viel. Salat, Erbsen, Karotten, Petersile, Maggikraut, Gurken, Schnittlauch und Basilikum. In eine Topf wachsen auch Tomaten. Tomaten sind mein Lieblingsgemüse. In unserer verkochen wir unsere Ernte. Darüber freuen wir uns sehr.

Conny u. Elisabeth



Jürgen Scheidl

5. INSTANDHALTUNG

April

Wir haben beim Parkplatz ein Geländer gemacht zuerst haben wir die Bretter geschliffen und gestrichen und als es trocken war montierten wir es.

Mai

Wir halfen Horst bei einer Baustelle. Zuerst haben wir die Erde mit Scheibtruhen weggebracht. Es war sehr anstrengend, weil es bergauf ging. Dann wurde der Riesel von einem LKW mit einer Art „Greifschaufel“ in die Scheibtruhen eingefüllt. Danach fuhren wir damit hinunter und kippten sie aus. Es war ein cooler Auftrag.

Freies Arbeiten

Der Tisch besteht aus Restholz vom Altbau.

Ich hatte mir überlegt in welchem Maß der Tisch gebaut wird.

Die Maße des Tisches sind 174cm Länge, 74cm Breite, 90cm Höhe. Als ich die Maße hatte konnte der Tischbau beginnen.

Etwas Unterstützung hatte ich bei den Tischbeinen, die zugeschnitten werden müssen, und auch die Holzlatten für den Tischrahmen, die ihn zusammenhalten. Der Rahmen wurde geleimt und die obere Platte angeschraubt. Als der Tisch fertig geworden ist, wurde er mit Holzbutter eingelassen.

Phillip Lavicka

Vogelhaus

Wir kamen mit dem Böhm-Bus in die Arbeit. Wir hatten in der Holzwerkstatt frei arbeiten dürfen.

Martini erklärte uns wie man ein Vogelhaus baut. Zuerst setzten wir uns in der Tagesstätte in der Werkstatt zusammen und besprachen was wir überhaupt machen könnten. Wir suchten Holz für ein Vogelhaus. Wir hatten die Längen und Breiten auf ein Blatt aufgeschrieben. Danach hatten wir das Holz abgemessen, dann schnitten wir es aus und klebten es. Später schraubten wir die Bretter zusammen den Boden und die Seiten. Danach setzen wir das Dach darauf und klebten es zum vorletzten Schrauben. zum Schluss kam noch eine Dachpappe darauf. Dann kamen noch klammern hinein, wurden auch Fenster und ein Türchen für die Vögel ausgeschnitten, dann hatten wir es mitnehmen dürfen und wir hatten es zuhause auf eine Stange aufgemacht.

Andreas Breuer

6. PERSONELLES

Vorstellung Valentin Steiner

Mein Name ist Valentin Steiner, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Eberweis. Ich besuchte das Gymnasium Waidhofen/Thaya und beendete meine Schulzeit im Jahr 2017 mit Matura. Zu meinen Hobbies gehören Musik, Kunst und Sport. Ich spiele selbst Gitarre, ein wenig Schlagzeug, aber am liebsten spiele ich mit meinen Synthesizern.

Meine Zeit als Zivildienstler in der Tagesstätte begann am 3. April 2018 und endet am 31. Dezember 2018. Der Grund für die Auswahl „Tagesstätte“ ist einfach, da nämlich mein Vater

Martin Bottensteiner hier arbeitet und ich dadurch den Betrieb schon kannte. Bei meinem Dienstantritt wurde ich herzlichst empfangen und für die täglichen Arbeiten eingeschult. Zu Beginn wurde ich in der Kreativgruppe eingeteilt. Meine Kollegen waren mir von Anfang an sympathisch und es freut mich mit ihnen zusammenarbeiten zu dürfen. Trotz meiner Einschulung erwarten mich täglich neue Aufgaben, somit ist meine Arbeit sehr vielseitig. Beispielsweise gehe ich einkaufen, mähe den Sportplatz, bastle verschiedenste Schmuckstücke oder Sorge für Ordnung im Arbeitsbereich. Ich freue mich, dass alle aus dem Team mit mir eine Freude haben und meine Arbeit schätzen. Ich hoffe weiterhin eine schöne Zeit in der Tagesstätte zu erleben und bin gespannt welche Aufgaben und Erfahrungen mich noch erwarten werden.



Valentin Steiner

Vorstellung Karin Schuster

Hallo, ich heiße Karin Schuster, bin 19 Jahre alt und komme aus Eggern. Derzeit mache ich hier in der Tagesstätte Zuversicht ein einmonatiges Betreuungspraktikum im Rahmen meiner Ausbildung. Seit September 2016 besuche ich die 2-jährige Schule für Sozialbetreuungsberufe in Edelhof. Dieses Jahr im April absolvierte ich bereits die Abschlussprüfung zur Pflegeassistentin und nach diesem letzten Praktikum habe ich die Abschlussprüfung zur Fachsozialbetreuerin. Ich bin bereits über eine Woche in der Tagesstätte und wurde von den Mitarbeitern/innen und Arbeitsanleiter/innen sehr herzlich aufgenommen. Seit Anfang dieses Praktikums bin ich in der Gartengruppe tätig wo ich jeden Tag interessante Tätigkeiten ausführen kann und neues von den Mitarbeiter/innen lernen darf. Ich freue mich auf die kommenden lehrreichen Wochen und hoffe, dass ich mir viele Erfahrungen für die Zukunft mitnehmen kann.

Karin Schuster

Verabschiedung Florian Spandl

Mein Zivildienst neigt sich zu Ende, die 9 Monate vergingen sehr schnell. Ich war 3 Monate in der Forstgruppe und 6 Monate in der Gartengruppe. Ich konnte in beiden Gruppen sehr viele neue Dinge lernen, die ich auch

später einmal brauchen kann. Es war schön mit den Mitarbeitern, Arbeitsbegleitern und den anderen Zivildienern zusammenarbeiten zu dürfen. Mein Zivildienst war sehr abwechslungsreich und es gab immer viele verschiedene Aufträge zu machen. Es waren alle immer sehr freundlich und wir hatten auch immer unseren Spaß. Es ist schade, dass mein Zivildienst schon so schnell zu Ende ist. Aber ich bin froh, dass ich meinen Zivildienst in der Tagesstätte absolvieren durfte. Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen für diese schöne Zeit bedanken.

Florian Spandl

7. LEBEN

Red Oak Ranch

Am 9. Mai sind wir mit einer kleinen Gruppe zur Red Oak Ranch gefahren. Gleich bei der Ankunft konnten wir uns die Pferde anschauen. Es waren acht Pferde. Aber es gab nicht nur Pferde, sondern auch Hühner, Gänse, Schafe und zwei Hunde. Nach der Jause haben wir die Pferde gebürstet und gereinigt. Später gingen wir mit den Pferden zum Reitplatz und machten mit ihnen Bodenarbeit. Sie folgten uns sogar ohne Strick. Danach brachten wir die Pferde zurück und Petra holte ein Lasso. Sie zeigte uns wie ein richtiger Cowboy ein Lasso wirft und wir konnten es gleich ausprobieren. Es sieht leichter aus als

es ist, aber mit ein bisschen Übung wird man zum Meister.



Der Besuch bei der Ranch hat uns sehr gut gefallen. Die Besitzer der Ranch waren sehr freundlich und zeigten uns ihren Platz. Ich konnte sogar ein Freundschaftsfoto mit einem der Pferde machen. Es würde mich freuen wenn wir einmal wieder zur Red Oak Ranch fahren.



Michael Gindler

Käsemacher Welt

Es war an einem sehr heißen Mai Nachmittag als wir alle in der Tagesstätte beschlossen einen Ausflug in die Käsemacher Welt nach Heidenreichstein zu machen. Obwohl

uns allen sehr heiß war hatten wir schon Freude am Spaziergang. Als wir angekommen waren sahen wir zu allererst einen Film Der Familie Plohner in dessen der Besitz der Käsemacherwelt bis heute steht. Es werden sowohl Kuh als auch Schaf und Ziegen Käse im Betrieb hergestellt. Ich möchte auch noch erwähnen das wir eine total nette Dame die uns durch den Betrieb führte und uns alles so erklärte das wir alles gut Verstanden. Wir sahen alles ganz genau wie aus der Rohen Milch Käse wurde zum Abschluss gab´s für uns alle Käse und Milch zu verkosten. Zum Abschluss besuchten wir noch all die lieben Tiere denen es zu verdanken ist das es in der Käsemacherwelt so tolle Produkte zu kaufen gibt . Und das schönste ist das muss ich wirklich mal sagen das wir so einen Super spitzen Tagesstätten Leiter wie Stephan Zimm haben der uns jeden Tag zeigt das es nicht nur Arbeit ist Produkte herzustellen sondern auch wichtig ist Erfahrungen zu sammeln um sein Wissen für das weitere Leben zu erweitern. Lieber Stephan danke dass es dich gibt .

Christina Hendl

Elisabeths Hühner

Wir gingen von der Tagesstätte Schremser Straße zu Elisabeths Haus. Es war warm und sonnig. Im Garten haben wir uns die Hühner angeschaut. Es waren junge Hühner dabei und ältere Hühner. Der Hahn hieß Vegilius. Elisabeths Hund Kora war auch hier. Wir haben Fußball gespielt und auf der Terrasse Saft getrunken. Danach gingen wir in die

Schremser Straße zurück. Mir hat der Ausflug gut gefallen. Es hat uns Spaß gemacht. So einen Ausflug können wir gerne wiederholen.



Denise Haumer

Es wurde geplant dass in der nächsten Woche die Stiege montiert werden soll. Der Mini Bagger hat vor der Einfahrt schon begonnen zu baggern damit wir sogar einen Gehsteig bekommen. Die Fassade wurde verputzt und mit der Farbe Weiß drüber Lackiert und die Hof Seite ist auch weiß. Das sieht wirklich sehr schön aus.



Tobias Hetzendorfer

Aktueller Stand der Baustelle

Bevor die Holzverschalung kam wurde der Lift eingebaut. Jetzt ist der Lift schon fix fertig eingebaut. Wie noch das Gerüst stand konnte die Firma Holzbau Talkner außen die Holzverschalung fertigstellen. Der nächste Arbeitsschritt war das alte Eingangstor zu entfernen. Und dann ging es weiter mit der Einfahrt und Hofbereich. Da wurde im Hof mit einem Mini Bagger ein Fundament ausgegraben und dann unten der Sand und oben wird gepflastert. In der Einfahrt dasselbe aber es wurde nur eine Betonfläche gemacht. Es sollte auch bald die untere Außenfassade an die Reihe kommen mit den Aufträgen in der Farbe Grau.

Erste Hilfe Kurs

Am 2.Mai fand in der Tagesstätte ein Erste Hilfe Kurs statt. Der Kurs wurde von Frau Lotka gehalten. Wir haben mit ihr über Unfälle und Herzinfarkte geredet. Sie hat uns erklärt, wie man in solchen Situationen reagieren soll. Beispielsweise hat sie uns über die Herzmassage und die Seitenlage erzählt. Wir durften die Seitenlage an uns gegenseitig machen. Jeder probierte es einmal aus. Sie hat uns auch gezeigt wie man jemanden auf eine Decke legt ohne ihn dabei aufzuheben. Der Trick war sehr interessant und leicht zu machen. Danach machten wir ihr einen Kaffee als Dankeschön.

Barbara Haselsteiner

Baustelle Schremserstraße

Vor ein paar Wochen hat die Firma Leyrer & Graf entlang unseres Ausweichquartiers eine Baustelle begonnen. Es werden große Kanalrohre verlegt. Im Boden sind viele große Steine, die weggesprengt werden müssen. Da kommt ein Bauarbeiter und sagt uns wann gesprengt werden muss. Wir gehen da immer in einen hinteren Raum, hören das Signal. Dann hören wir einen lauten Knall und spüren eine Erschütterung. Anschließend können wir wieder weiterarbeiten. Am 19. Juni durften wir unser Ausweichquartier nicht benutzen da es kein Wasser gab. Wir haben im Garten von Stephan Kirschen gepflückt und bei Elisabeth auf der Terrasse Mittag gegessen. Am Nachmittag waren wir bei der Gartengruppe zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Baustelle ist sehr laut, die Bauarbeiter sind sehr freundlich. Wir freuen uns, wenn die Baustelle fertig ist.



Martin Löscher

8. KULTUR

Jakobswanderung 2018

Freitag 1. Juni (1. Tag)

Um 07:30 kamen wir in die TS Klein Pertholz und gingen in den Blumengarten und warten bis 10:00. Dann sind schon die Partner von Tyn Gekommen. Wir machten eine Runde durch die Baustelle und gingen wieder zurück nach hinten in den Garten und stärken uns kräftig. Dann gingen wir über die Brücke und entlang der Bachwiese in Richtung Schwarzer Teich. Das nächste Ziel war die Diebsbrücke dann sind wir links gewandert mit eigenen Pausen in Richtung Kinnsas. Dort haben wir eine Trinkpause gemacht und dann ging es wieder weiter nach Langegg. Da sind wir in einen Regen gekommen und unsere Mittagspause hielten wir im Pfarrhof ab. Nach einer halben Stunde wandern wir wieder weiter über Steinbach bis Neu Nagelberg. Um 18:00 kamen wir bei der Jugendherberge an. Dort haben wir das Ziel erreicht dann haben wir die Zimmer bezogen dann haben alle gemeinsam Abend gegessen und dann haben wir Zeit gehabt zur freien Verfügung und am Abend haben wir gemeinsam Tischtennis gespielt und dann musiziert und gesungen.



Samstag 2. Juni (2. Tag)

Tagwache um 07:00 und um 8:00 haben wir gefrühstückt und um 09:00 sind wir dann den gleichen Weg vom Quartier eine Dreiviertel Stunde durch den Wald bis Alt Nargelberg zur Glashütte Apfeltahler gewandert. Dort haben wir eine Führung gemacht. Da sind wir auf die Holzgalerie gegangen und man hat uns erzählt wie man Glaskugeln macht. Nachher sind wir noch ins Glasmuseum gegangen und schauten uns das Ganze an. Und im Shop waren wir auch und anschließend machten wir eine Mittagspause neben der Glashütte und dann sind wir in den schönen unteren Garten marschiert und schauten uns die Kunstfiguren an. Das war sehr schön. Wir machten uns wieder auf den Weg zurück durch den Wald zum Quartier. Dort haben wir ein selbstgemachtes Kunstwerk aus Ästen gemacht und haben es bei dem Eingang auf der Wiese hingestellt. Dann ging es über das Grillen hinter einer Hütte. Stephan hat verschiedene Wurstarten z.B. Bratwürstel gegrillt. Im Speiseraum haben wir alle Abend gegessen und nachher haben wir uns in den Aufenthaltsraum auf die Bank

gesetzt und haben uns die Fotos von der Wanderung über den Beamer angeschaut. Alle waren wirklich glücklich und haben dazu gelacht. Zum Schluss haben wir mit Pantern aus Tyn musiziert. Dann war der Tag zu Ende.



Sonntag 3. Juni (3. Tag)

Wir sind um 07:30 aufgestanden und packten die Taschen und Koffer. Die Betten zogen wir auch ab und verließen alle Zimmer und gingen in den unteren Gang. Wir stellten alles ab und gehen in den Aufenthaltsraum zum Morgenlob mit Ulli. Wir haben gebetet und gesungen alle miteinander und dann ging es zum Frühstück. Gleich nachher haben wir die Sachen in die Buse eingepackt, dann sind wir wieder vom Quartier den Weg gewandert, wieder 45 Minuten nach Neu Nagrelberg zum Bahnhof. Von dort sind wir alle mit der Schmalspurbahn wieder zurück nach Heidenreichstein gefahren und haben bei uns in der Schremserstraße alle Mittag gegessen mit Kaffee und Kuchen. Es gab dann zum Schluss eine Verabschiedung. Vera von Tyn hat die Anschlusswerte gesprochen und Geschenke hat es auch gegeben.

Dann sind alle wieder zu Hause gut angekommen.



Diese Jakobswanderung 2018 war wieder ein großer Erfolg und das Wetter hat auch gepasst.

Tobias Hetzendorfer

Aus der Schreibwerkstatt:

„Die fette Pore“

Ich heiße Pore und bin rein, und das Gesicht ist mein Zuhause! Jeden Tag werde ich gewaschen oder geduscht, was mir Spaß macht! Die Haut ist mein Leben! Ich habe viele Anhänger, aber die werden von mir schwer versorgt z.B. junge Buben, die in der Pubertät sind! Plötzlich spüre ich was, die Hormone spielen verrückt! Ich Pore weiß, ich werde dicker und fettiger! Hilfe, Hilfe, drücke mich aus, damit ich abnehmen kann! Plötzlich nutzt das auch nichts, weil der Bub mich nicht hören kann! Und es kommt schon die Akne! Ich, die kluge Pore, weiß, dass mein Fett rauskommt und es immer besser wird! Mit Seesandpeeling oder anderen guten Reinigungsmitteln fühle ich mich als Pore wieder gesund und munter, aber ich möchte ja auch von den anderen

geliebt werden als feine Pore die man nicht, nicht sieht! Und der Bub hat mit der Zeit auch verstanden, dass man mich sehr sorgsam und rein zu behandeln hat! Eine Pore ist manchmal auch müde am Abend und muss in der Früh gestärkt werden! Ich gehe auch viel sammeln! Gemüse und gesunde Sachen! Trinken tu ich gern Wasser, zumindest macht es der Mund für mich! Ich, Fredi Lanner, habe eine sehr fettige Haut und darum muss ich die Poren mindern und öfters reinigen!

Wenn es auf der Welt keine Pore wie mich gäbe, wäre es ja uninteressant!

Alfred Lanner, August 2017

9. AKTUELLE PRODUKTE

- Filzschmuck
- Filztaschen
- Schlüsselanhänger



10. WIR SUCHEN

- Laptop
- großer PC Monitor
- Bildbearbeitungssoftware
- Handmixer
- Kirschenentkerner
- Haushalts-Geschirrspüler

11. TERMINE

- 16.7.2018 Jahrmarkt
- 15.8.2018 Dorffest Tagesstätte
- 8.9.2018 Fest der 1000 Ladenhüter
- 18.8.2018 Benefizkonzert Tagesstätte



12. DANK/ IMPRESSUM

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Unterstützern.

Impressum „Tagesstätte aktuell“

Redaktion: Andreas Fraissl, Gerald Kranner, Martin Löscher, Stephan Zimm, Roland Stroblberger, Barbara Haselsteiner, Melanie Koller, Denise Haumer, Cornelia Steiner, Elisabeth Brosch, Jürgen Scheidl, Andreas Breuer, Valentin Steiner, Karin Schuster, Michael Gindler, Christina Hendl, Tobias Hetzendorfer, Alfred Lanner

Offenlegung nach Mediengesetz § 25:
 „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens
 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich
 auf Geschehnisse und Entwicklungen in der
 Tagesstätte Zuversicht und kommentiert
 diese; aufgrund des kleinen, privaten Wir-
 kungsradius wird nicht immer auf richtige
 Rechtschreibung Rücksicht genommen, die
 Auflage überschreitet nicht 250 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen
 sich nicht mit der Meinung der Redaktion
 decken.

Fotos: Wir haben uns entschieden bei den
 Fotos in dieser Zeitung weder die darauf
 Abgebildeten noch den Fotografen
 namentlich anzugeben.

Wir freuen uns über alle, die
 bei uns ihren **Zivildienst** oder
 ein **Praktikum** absolvieren
 möchten.



**Sie können während unserer
 Öffnungszeiten jederzeit aus
 unserem Produktsortiment
 wählen!**

...außerdem ist unser
 Produktkatalog auch auf unserer
 Homepage verfügbar.

13. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht

Klein Pertholz 26

3860 Heidenreichstein

☎ (02862) 539 04

Fax: (02862) 588 20

E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at

Homepage: www.zuversicht.at

Facebook:

www.facebook.com/tagesstaette

Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

**Für Arbeiten aller Art sowie
 für unsere Produkte sind
 Gutscheine erhältlich.**



**WIR SIND ÖSTERREICHWEIT
 BETRIEB DES MONATS JUNI !**

Wir freuen uns darüber sehr!

Spendenkonto:
IBAN: AT97 4715 0400 7274 0000
BIC: VBOEATWWNOM